

### 4.3 Vergleich der Wohnformen

Im Folgenden werden die Vor- und Nachteile der jeweiligen Unterbringungsform dargestellt. Anzumerken ist, dass die Gegenüberstellungen auf Erfahrungen basieren, welche in der Vergangenheit gemacht wurden. Es stellt lediglich eine allgemeine Übersicht dar.

<b>Unterbringung Gemeinschaftsunterkunft</b>	
<b>Pro</b>	<b>Contra</b>
Voneinander lernen	Soziale Kontrolle
Im Notfall ist immer Jemand da	Hohes Konfliktpotenzial (kulturelle Unterschiede in GU's)
Sicht auf Anwesenheit	Lärmbelästigung
Sicht auf körperliche mentale Gesundheit	Wegducken vor Eigenverantwortung
Sprachentwicklung	Scham
Schicksal teilen	Kaum Privatsphäre
Soziale Kontrolle	Für Kinder nur bedingt behüteter bzw. beschützter Ort, um aufzuwachsen
Gezielte Hilfen durch ehrenamtliche Initiativen	
Hausaufgabenhilfe durch Bündnisse (Ehrenamt)	
Arbeit einfacher finden, durch Unterstützung von Mitbewohnern	
Bildung einer Gemeinschaft, Aufbau soziale Kontakte	
Begleitung im Übergangsmanagement	
Hilfe bei Arztsuche, Antragstellungen, ...	

<b>Unterbringung dezentral</b>	
<b>Pro</b>	<b>Contra</b>
Mehr Ruhe für Untergebrachte	Lärmbelästigung führt zu Konflikten mit anderen Mietern
Eigenverantwortung und Eigenständigkeit werden gestärkt	Nicht Beachtung Mülltrennung führt zu Konflikten/ erhöhte Kosten (auch für andere Mieter)
Stolz	Vereinsamung
Im günstigen Fall Kontakt zu deutschen Nachbarn ( wenn es nicht viele Landsleute im Umfeld gibt)	Isolation einfacher, als freiwillig auf andere zuzugehen
Gute Erfahrungen ebener den Weg, dass mehr Vermieter an Geflüchtete vermieten	Suchtproblematik bleibt länger verborgen
Lebenswertere, "gesündere" Immobilien im Vergleich zur GU	Gewalt (in der Familie) bleibt verborgen Höhere Fahrtkosten bei Wohnungsbezug im ländlichen Raum (Arzt, Sprachkurs, Ämter, ...)
Bei individueller Eignung der wichtigste Integrationsschritt	Falsche Hoffnung auf permanentes Bleiberecht
Verteilung auf mehrere Orte im ländlichen Raum trägt zur Entspannung bei der Organisation von Kita-, Schulplätzen und Arztterminen bei.	Größere Schuldenproblematik Hilfestellungen bei Problemen durch Netzwerke sind schlechter gewährleistet
	Ghettoisierung, da Einheimische und Zugezogene in wirtschaftlich schwachen Verhältnissen leben
	Hilfestellungen zur Integration erschwert, da Individuum "nicht sichtbar"
	Mögliche Radikalisierung bleibt unbemerkt
	Größeres Risiko für Probleme mit Anwohnern /deutschen Nachbarn, Nachbarn anderer Nationalitäten
	Nach schlechten Erfahrungen der Vermieter bleiben den Geflüchteten Wohnungen verwehrt.